

Interpane-Werke Wipperfürth und Parndorf

25 Jahre Erfolgsgeschichte

Tausende Nachbarn, Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten und Wißbegierige aus Wipperfürth (bei Köln) und Parndorf (Österreich) informierten sich anlässlich der 25-Jahr-Feiern, wie und was die beiden Interpane Niederlassungen hinter ihren Werkstoren produzieren. Mit Rundgängen durch die modernen Produktionsanlagen, Speis und Trank sowie Livemusik boten beide Isolierglashersteller „Infotainment pur“.

1971 wurde im Stammwerk in Lauenförde (Weserbergland) die erste Interpane Isolierglasscheibe hergestellt. Seitdem die Werke in Wipperfürth und Parndorf vor 25 Jahren die Produktion aufnahmen, ist Interpane auch im Bergischen Land und im österreichischen Burgenland ein geläufiger Name. Heute arbeiten an beiden Standorten jeweils über 70 Mitarbeiter, insgesamt hat die Gruppe 720 Beschäftigte. „Wir betrachten unsere Unternehmen als aktiven Teil der Gesellschaft. Darin sehen wir für uns die unternehmerische Verpflichtung, nicht nur mit Geschäftspartnern, sondern auch mit unseren Nachbarn und der breiten Öffentlichkeit eine offene und vertrauensbildende Kommunikation zu pflegen“, stellte Bernd Kramer, Vorstandsvorsitzender der Interpane Gruppe, in seinen Eröffnungsreden fest. Die Besucher beider Glaspertys bestätigten durch ihr zahlreiches Kommen den Erfolg dieses Konzepts.



25 Jahre: Interpane-Gründer Georg F. Hesselbach zählt zu den Gästen der Glasparty. Neben dem Stammwerk in Lauenförde gehören die Werke im Bergischen Land und im österreichischen Burgenland zu den Gründungsunternehmen

Bild: Interpane

Investitionen in Produktion und Verwaltung

Trotz der nach wie vor herrschenden Baukonjunkturlaute sei Interpane mit den Geschäftsergebnissen beider Standorte durchaus zufrieden. Mit Isolierglas aus Wipperfürth und Parndorf seien seit dem Produktionsstart 1973 bis heute je etwa 200 000 Einfamilienhäuser ausgestattet worden, berichtete Kramer. In Parndorf investierte das Unternehmen 1997 in den Bau einer neuen Zuschnitthalle, die die vorhandene Produktionsfläche auf insgesamt 5000 m² erweiterte. Wipperfürth hingegen vergrößerte die bestehenden Verwaltungsbauten erheblich und schaffte auch neue, freundlichere Sozialräume für die Mitarbeiter. Beide Werke zählen außerdem zu den Standorten mit den modernsten Produktionsanlagen innerhalb der Gruppe. In den Produktionshallen erfuhren die Gäste der Glasparty, wie auf den „Isolierglas-Straßen“ in zahlreichen Herstellungsstationen hochwertige, wärmedämmende Isoliergläser, oft mit Zusatzfunktionen, hergestellt werden.

Neben den Werksbesichtigungen begeisterten sich die Besucher auch für die aufgestellten Computer-Terminals.

Fans virtueller Realität und Gäste, die das Internet kennenlernen wollten, klickten sich in die Interpane-Seite ein und erfuhren darin Wissenswertes über den transparenten Baustoff Glas und die Unternehmensgruppe. Interessenten, die sich schnell und unkompliziert aus dem Büro oder von zu Hause über die Interpane-Produktionsstätten informieren wollen, finden im Internet Unternehmensdaten, Ansprechpartner und Bezugsquellen.

Insgesamt gehören zehn Produktionsstätten in Deutschland und Österreich zur Interpane-Gruppe. □